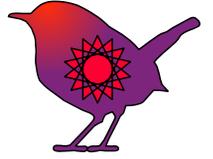


Mond & Magie



Unzählige Mythen, Sagen und Geschichten ranken sich um den Mond. Jede Nacht, wenn der Himmel wolkenfrei ist, kann man ihn ganz oder einen Teil von ihm sehen. Der Mond ist (zusammen mit der Sonne) das Gestirn, welches für das zyklische Werden und Vergehen auf der Erde sorgt. Obwohl der Mond grammatikalisch als männlich deklariert wird, ist dieses Gestirn aus spiritueller Perspektive betrachtet, in Wahrheit weiblich. Es gibt viele spirituelle Traditionen und esoterische Richtungen in denen der Mond mit der Göttin in Verbindung gebracht wird oder auch als Mondin bezeichnet wird.

Welchen Nutzen hat der Mond für die Magie?

Grundsätzlich gilt, dass bestimmte Energien und bestimmte Zeiten bestimmte Arten von Zaubern begünstigen oder umgekehrt auch ungünstig beeinflussen können. Der Mond hat wegen seines Einflusses auf die Zyklen auch einen solchen auf magische Aktivitäten.

Neumond

Vom Neumond spricht man, wenn sich der Mond in einem Winkel von $\sim 0-36^\circ$ zur Sonne befindet, oder einfacher ausgedrückt kann man auch bis zu 3 Tage danach noch von Neumond sprechen.

Magisch eignet sich der Neumond für Themen rund um den Neuanfang, er unterstützt Neutralität, Ruhe + Stille, Schutz und kann genutzt werden um etwas zu verbergen.

Leicht zunehmender Mond

Vom leicht zunehmendem Mond spricht man, wenn sich der Mond in einem Winkel $\sim 37-96^\circ$ zur Sonne befindet, oder einfacher ausgedrückt 4 bis 8 Tage nach Neumond.

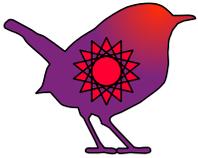
Magisch eignet sich der leicht zunehmende Mond um bestehenden Projekten etwas hinzuzufügen, Angelegenheiten zu optimieren und zu harmonisieren.

Stark zunehmender Mond

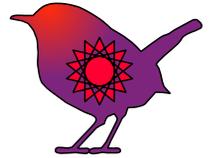
Vom stark zunehmendem Mond spricht man, wenn sich der Mond in einem Winkel $\sim 97-156^\circ$ zur Sonne befindet, oder einfacher ausgedrückt, 9 bis 13 Tage nach Neumond.

Magisch eignet sich der stark zunehmende Mond für Themen, bei denen es um die Kraft geht, die nötig ist, um etwas fertig zu stellen.





Mond & Magie



Vollmond

Vom Vollmond spricht man, wenn sich der Mond in einem Winkel $\sim 157-204^\circ$ zur Sonne befindet, oder einfacher Ausgedrückt, 14-17 Tage nach Neumond.

Magisch eignet sich der Vollmond bestens für Anliegen, bei denen man die „volle“ Power braucht und für Themen, bei denen es darum geht, Licht ins Dunkel zu bringen.

Leicht abnehmender Mond,

Vom leicht abnehmenden Mond spricht man, wenn sich der Mond in einem Winkel $\sim 205-264^\circ$ zur Sonne befindet oder einfacher ausgedrückt 18 – 22 Tage nach Neumond.

Magisch lässt sich der leicht abnehmende Mond dazu nutzen, um schlechte Gewohnheiten und „blöde“ Angelegenheiten zu verbannen. Ein weiteres Thema kann auch die Reduktion von umfangreicheren Aufgaben/ Arbeiten sein.

Stark abnehmender Mond

Vom stark abnehmenden Mond spricht man, wenn sich der Mond in einem Winkel $\sim 265-336^\circ$ im Winkel zur Sonne befindet oder einfacher ausgedrückt, 22-26 Tage nach Neumond.

Magisch eignet sich diese Phase um bestimmte Themen "ausklingen" zu lassen bzw. etwas gemächlich zu beenden.

Schwarzmond

Vom Schwarzmond spricht man, wenn sich der Mond in einem Winkel $\sim 337-359^\circ$ zur Sonne befindet oder einfacher ausgedrückt, der Tag vor Neumond.

Magisch eignet sich der schwarze Mond um ernsthafte/ schwere Anliegen zu verbannen und größeren Balast zu loszuwerden/ loszulassen.

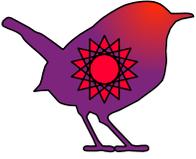
Mondfinsternis

Zwei verschiedene Arten von Mondfinsternissen gibt es: die teilweise/ partielle Mondfinsternis und die totale Mondfinsternis. Diese Finsternis entsteht, wenn die Erde zwischen Mond und Sonne steht.

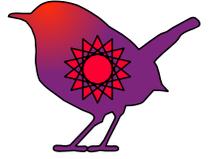
Magisch eignen sich Mondfinsternisse für Themen bei denen es darum geht, das etwas zwischen weiblich und männlich steht oder etwas dazwischen stehen soll; für Themen bei denen Angelegenheiten auf der Erde vom männlichen Prinzip direkt beleuchtet werden.

2 von 3





Mond & Magie



Sonnenfinsternis

Bei einer Sonnenfinsternis steht der Mond zwischen Erde und Sonne. Es gibt auch hier zwei Arten: die totale Finsternis der Sonne und die teilweise/ partielle Sonnenfinsternis.

Magisch eignen sich Sonnenfinsternisse für Themen bei denen es darum geht, dass das Gefühl vor etwas im Vordergrund steht oder Angelegenheiten auf der Erde bei denen sich das weibliche Prinzip vor das männliche Prinzip stellt.

Supermond

Der Supermond entsteht, wenn die Entfernung des Mondes zur Erde kürzer als gewöhnlich ist. Die Kraft, welche der Mond sowieso schon hat, wird verstärkt. Sie kann also genutzt werden, um magischen "Arbeiten" die doppelte Energie zu geben.

Minimond

Der Minimond entsteht, wenn die Entfernung des Mondes zur Erde weiter als gewöhnlich ist. Die Kraft ist logischer Weise geringer und somit nutzt man diesen, wenn man nur einen kleinen Einfluss auf einen Zauber haben möchte.

Weitere Analogien und Einflüsse des Mondes auf Zauber

Nimmt der Mond zu, wird die rechte Seite des Mondes beleuchtet. Bei abnehmendem Mond wird die linke Seite des Mondes angeleuchtet. Symbolisch wird die linke Seite eher der Intuition zugeordnet und die rechte Seite eher dem rationalen Verstand.

Der Einfluss des Mondes kann natürlich auch mit anderen astronomischen Ereignissen kombiniert werden. Mit Sternzeichen, der Sonne, den Jahreszyklen, einer bestimmten Tageszeit (Planetenstunde) oder Planetenkonstellation.

Beispielsweise könnte man den leicht zunehmenden Mond in Konjunktion zur Venus kombinieren, um mehr Harmonie ins Leben zu bringen.

